

Leserbriefe = Lettres de lecteurs

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **106 (2015)**

Heft 6

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Netzparität – ein problematischer Begriff

«Eigenverbrauch – Bedrohung oder Chance für Stromversorger?», Bulletin 4/2015, S. 13

Der Artikel von Tillmann Lang reiht sich nahtlos ein in die Reihe der sogenannten wissenschaftlich fundierten Abhandlungen in Zusammenhang mit dem unsäglichen Ausdruck «Netzparität». Im gesamten Artikel kommt der Begriff Netz nur in Zusammenhang mit Netzparität vor. Ansonsten werden die Netzleistungen und -kosten konsequent ignoriert.

Wer aber hinter Parität die Gleichung «Kosten der Eigenproduktion = Kosten für Netznutzung, Energiebezug und SDL/KEV» sieht (wie dies der Autor tut), blendet die wichtige Rolle des Stromnetzes und vor allem dessen Kosten einfach aus. Wenn ein Eigenversorger jedoch Netzparität für seine Liegenschaft reklamieren will, soll er bitte konsequenter-

weise seine Liegenschaft vom Netz trennen. Denn bleibt er mit dem Netz verbunden, dann gehören die «Versicherungskosten» der jederzeit vorgehaltenen Netzkapazität und Systemstabilität in die Gleichung mit rein. Damit wäre die hochgelobte Parität wohl vorerst vom Tisch.

Werner Graber, Leiter Netzwirtschaft, Axpo Power AG, 5401 Baden

Stipendieninitiative

Stellungnahme des Amiv an der ETH Zürich

Wir alle wissen: Ein Studium ist nicht billig, mit bis zu 24 000 Franken im Jahr muss man rechnen. Das kann für Studierende aus finanziell schwächeren Familien zum Problem werden, denn gerade in Studiengängen wie Elektrotechnik ist ein Nebenerwerb wegen der vielen Präsenzveranstaltungen oft nur in eingeschränktem Umfang möglich.

Wenn die Hilfe der Familie und der Nebenjob nicht ausreichen, um den eigenen Lebensunterhalt zu finanzieren, hilft teilweise der Kanton mit einem Stipendium nach, das den fehlenden Betrag umfassen soll. Doch die Regeln, wer wie viel Hilfe erhält, unterscheiden sich dabei stark. Entscheidend dabei ist, in welchem Kanton die Eltern Steuern bezahlen. Wer aus Neuchâtel kommt, erhält

dann im Durchschnitt halb so viel Hilfe, als wenn die Eltern in Zürich wohnen würden. Auch die Chance, überhaupt ein Stipendium zu bekommen, variiert zwischen den Kantonen um den Faktor 4.

Studierende im selben Hörsaal werden also unterschiedlich behandelt. Teilweise kann dies verhindern, dass junge Menschen ein Studium beginnen. 5% der Studienanfänger müssen ausserdem wegen finanzieller Schwierigkeiten wieder abbrechen. Die Studierendenverbände fordern deshalb nun ein System, bei dem die Höhe der Stipendien nicht mehr vom Herkunftskanton, sondern vom tatsächlichen Bedarf abhängig ist. Auch wir als Amiv, der die Elektro- und Maschinenbauingenieure an der ETH vertritt, stehen voll hinter dieser Initiative.

Gegenüber den bereits angestrebten ersten Verbesserungen von Kantonen und Bundesrat fallen dabei Kosten von etwa 120 Mio. Franken an, die gerne als Gegenargument benutzt werden. Doch diese entstehen durch die Orientierung an den tatsächlichen Lebenshaltungskosten der Studierenden.

Und anders gedacht: Der Fachkräftemangel verursacht jährliche Kosten von 4,2 Mrd. Franken – und genau dieser könnte dadurch bekämpft werden, wenn mehr junge Leute studieren könnten.

Die Stipendieninitiative steht am 14. Juni 2015 zur Abstimmung. Als Amiv-Präsident bitte ich Sie: Helfen Sie uns Studenten und stimmen Sie mit Ja.

Alexander Dietmüller, 8092 Zürich

Anzeige

Feedback, Fragen, Anregungen?

Hat Sie ein Fachartikel inspiriert, neue Perspektiven aufgezeigt oder Ihren Widerspruch provoziert?
Gibt es Themen, die zu kurz gekommen sind?
Oder sind Sie mit dem Bulletin vollkommen zufrieden? Ihre Meinung interessiert uns.

bulletin@electrosuisse.ch, bulletin@strom.ch

www.bulletin-sev-vse.ch

Bulletin
Fachzeitschrift von Electrosuisse und VSE
Revue spécialisée d'Electrosuisse et de l'AES

Zu verkaufen/ Nachfolgeregelung

Hochprofitables Unternehmen in der Elektrotechnik-Branche. Exklusive und stark nachgefragte eigene Produkte, grössere Projekte und ein stabil wiederkehrender Kundenstamm bieten hohes Potential. Momentan ansässig in der Schweiz und Deutschland, europaweit tätig, Projektanfragen aus der ganzen Welt. Kunden aus unterschiedlichen Branchen, z.B. Medizin, Forschung, Hi-Tech, etc.

Der momentane Umsatz kann per Expansion leicht vervielfacht werden, die Marke ist bestens eingeführt und bekannt.

Erfahren Sie mehr unter www.nachfolge-navigator.ch in der Rubrik «Objekte».

Consulta AG

Villa Weber
Postfach 252
8630 Rüti ZH
Tel: +41 55 2505555
www.consulta-ag.ch



100 % korrosionsfest für Abwasserreinigungs-, Kehrlichtverbrennungs- und Aussenanlagen, Lebensmittel- und Pharmaindustrie, Stollen, für Metro-, Bahn- und Strassentunnel.

- LANZ HE-Stromschienen 400 A – 6000 A 1000 V IP 68. **Korrosionsfest.** Giessharzvergossen. Auch EMV-geschirmt. Auch mit 200 % Null-Leiter. EN/IEC-typen-geprüft. Produktion ISO 9001. Funktionserhalt im Brandfall E 30 / E 90. **Planung, Lieferung, Montage kurzfristig.**

- G-Kanäle, C-Kanäle, Gitterbahnen, Flachgitter Multibahnen, Weitspann-MB, Steigleitungen Stahl **feuerverzinkt** DIN EN ISO 1461, **rostfrei** A4 WN 1.4571 oder WN 1.4539. Funktionserhalt im Brandfall E 30 / E 90.

- MULTIFIX-Profilschienen Stahl **verzinkt** und **rostfrei** A4 Abrutschsicher verzahnt. ACS Schocktest 1 bar Basisschutz. Robust dimensioniert. Perfekt verarbeitet. CE- und IEC-konform. Beratung, Offerte, preisgünstige Lieferung von **lanz oensingen ag** Tel. 062 388 21 21 Fax 062 388 24 24

☐ Mich interessieren Bitte senden Sie Unterlagen.

☐ Könnten Sie mich besuchen? Bitte tel. Voranmeldung!
Name / Adresse / Tel.

-A6



lanz oensingen ag

CH-4702 Oensingen
Telefon 062 388 21 21
www.lanz-oens.com
Südringstrasse 2
Fax 062 388 24 24
info@lanz-oens.com

Distributeurs de courant: une solution pour chaque utilisation!

F07



SWISS QUALITY
5 JAHRE/ANS
GARANTIE

Armoires de chantier
69 kVA
E-No 827 750 109



Distributeurs de courant
en caoutchouc
63A
E-No 834 790 297



Distributeurs de courant
en matière synthétique
40 A
E-No 834 790 627



Distributeurs de courant
en caoutchouc
63A
E-No 834 796 087



Câble de rallonge avec CEE
32A 20m
E-No 119 082 327

Commandez maintenant la nouvelle brochure
„Distributeurs et plus... 2015“!



Représentation pour la Suisse:

Demelectric SA • Steinhaldenstrasse 26 • 8954 Geroldswil
téléphone +41 (0)43 455 44 00 • fax +41 (0)43 455 44 11
info@demelectric.ch • www.demelectric.ch

Achat auprès des grossistes. Demandez notre documentation.